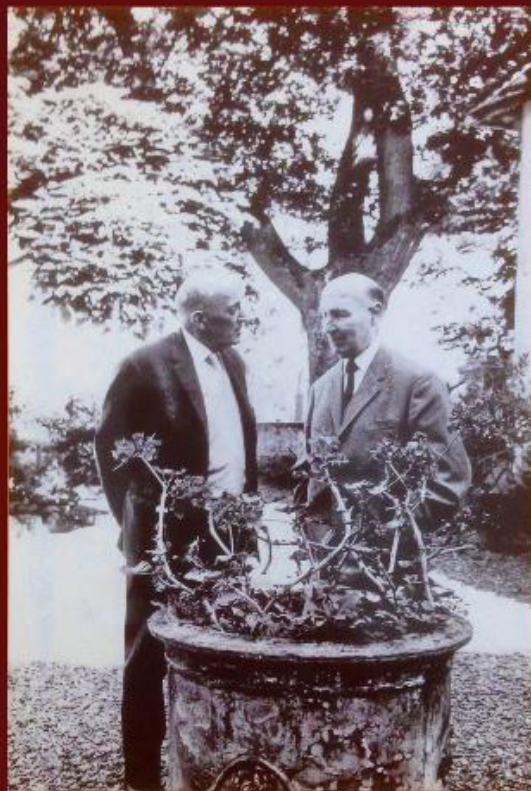


Peter Stockebrand  
Hrsg. Sebastian Stockebrand



Stockebrands  
Zusammenfassung  
homöopathischer  
Arzneimittelbilder  
nach klinischen Gesichtspunkten



# Inhalte H

<b>Haematoxylon campechianum</b>	<b>3</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	3
<b>Harpagophytum procumbens</b>	<b>5</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	5
<b>Hedeoma pulegioides</b>	<b>6</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	6
<b>Hedera helix</b>	<b>8</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	8
<b>Hekla lava</b>	<b>11</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	11
<b>Helianthus annuus</b>	<b>13</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	13
<b>Heliotropium peruvianum</b>	<b>14</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	14
<b>Heracleum sphondylium</b>	<b>15</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	15
<b>Hippuricum acidum</b>	<b>16</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	16
<b>Hirudo medicinalis</b>	<b>18</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	18
<b>Histaminum muriaticum</b>	<b>20</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	20
<b>Hoitzia coccinea</b>	<b>24</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	24
<b>Hura brasiliensis</b>	<b>25</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	25
<b>Hydrocotyle asiatica</b>	<b>28</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	28
<i>Verdickte, verhärtete und trockene Haut – C5-9</i>	29

## Haematoxylon campechianum

### Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: Haematoxylon campechianum  
Abkürzung (Synthesis): **Haem.**  
offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: (Blauholz)
- Ausgangsstoff:** Verwendet wird das getrocknete Kernholz von *Haematoxylon campechianum* L.
- Autoren:** W.BOERICKE, K.STAUFFER, H.VOISIN.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** BOERICKE: C3 STAUFFER: keine Angaben.  
VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung:** Haem. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt  
Es besteht zu Haem. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Angina pectoris.  
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Haem. sind mir nicht bekannt.  
Haem. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.  
Haem. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

### Arzneimittelbild

#### 01 – Allgemeines

- Empfindungen:** – Gefühl der **Einschnürung**, Zuschnürung (!).  
**Konstitution:** – harnsaure Diathese und Rheuma.  
**Schweiße:** – siehe 13.

#### 02 – Modalitäten

- Wärme und Kälte** – Frostigkeit.

#### 11 – Atemorgane

- Lunge:** – Störungen der Atemorgane, **Atemnot** (Dyspnö) (C4-6):  
– mit dem Gefühl, eines **quer auf der Brust liegenden und drückenden Balkens**;  
– *auch:* Gefühl von **seitlich** Einschnürung, **Zuschnürung** des ganzen Brustkorbes, die sich bis zum Oberbauch erstrecken kann;  
– *auch:* schmerzhaftes Graben vom Rachen, im Brustkorb, bis zum Bauch.
- Brustkorb:** – siehe 21 Rheuma.

#### 12 – Verdauungsorgane

- Mund:** – Speichelfluss: siehe Magen.
- Magen:** – **Säure**beschwerden des Magens mit Speichelfluss und Luftaufstoßen;  
– Magenbrennen (Pyrosis), Blähungskoliken und Durchfälle bei Gichtikern;  
– schmerzhaftes Graben vom Rachen, im Herzgebiet bis Magen und zum Bauch.
- Verdauungsschwäche, Durchfall:**  
– aufgetriebener Bauch (Meteorismus) und **Blähungskoliken** mit Frostigkeit und > durch Abgang von Blähungen und weichen Stühlen (Chin.);  
– Durchfall mit Blähungsbeschwerden, mit aufgetriebenem Bauch, mit Kollern im Bauch und Blähsucht, *auch* mit Kolik;  
– Durchfälle, Blähungskoliken bei Gichtikern mit Magenbrennen (Pyrosis).

#### 13 – Harnorgane

- Harn:** – Harn wenig, gesättigt, mit Brennen in der Harnröhre;  
– Harnbeschwerden (?), als Folgen von unterdrückten Fußschweißen (Sil., Sulf.).  
**Harnröhre** – siehe Harn.

#### 14 – Gynäkologie

- Regel:**  
– Schwächegefühl im Unterbauch mit schmerzhaftem Nach-unten-Ziehen während der Regel.
- Ausfluss:** – weißlich-schleimiger Ausfluss mit Schmerzen im Unterbauch.

# Haematoxylon campechianum

## 21 – Bewegungsapparat

Rheuma: – **rheumatisch-gichtische** Beschwerden:

- Gichtiker mit Magenbrennen (Pyrosis), Blähungskoliken und Durchfälle;
- Rheuma der Brustmuskeln, mit Mattigkeit und Schwere der Beine;
- Brustmuskelerkrämpfe, zusammenschnürend mit Atemnot;
- HerZRheumatismus mit Angst, Herzklopfen und kleinem Puls.

## 31 – Herz

Herzschmerzen: – **Angina pectoris** (C4-6): – heftige Schmerzen in der Herzgegend;

- krampfartiger (konvulsiver) Schmerz in der Herzgegend mit Beklemmung;
- (typische Angina pectoris) mit Zu(sammen)schnüren der Brust mit und Atemnot; Zuschnürung der Brust, die sich bis zum Oberbauch erstreckt;
- mit dem Gefühl, eines **quer auf der Brust liegenden und drückenden Balkens**;
- *auch*: schmerzhaftes Graben vom Rachen, im Herzgebiet (mit Beklemmung) bis zum Bauch;
- manchmal auch mit Herzklopfen.

Herzklopfen: – siehe Herzschmerzen.

## 52 – Augen

Äußeres Auge: – Gefühl von Schwere der Lider.

## 61 – Kopf

Empfindungen: – Einschnürungsgefühl am Kopf; Hitze und Schwere des Kopfes.

## 71 – Schlaf

Allgemeines: – Schläfrigkeit: große Schlafsucht und fortgesetztes Gähnen.

## 80 – Psyche

Geist : – Benommenheit (Eingenommenheit und Schwere des Kopfes);

- das Denken fällt schwer, auch das Sprechen;
- Vergesslichkeit.

Gemüt: – Depression: ist verdrießlich, ruhebedürftig, traurig, weinerlich;

- ist schwerfällig, energielos, allgemeine Überempfindlichkeit.



## Harpagophytum procumbens

### Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: Harpagophytum procumbens  
Abkürzung (Synthesis): **Harp.**  
Synonyma: (Teufelskralle) offiziell: wie gebräuchlich.
- Ausgangsstoff:** Verwendet werden die getrockneten Wurzelknollen von *Harpagophytum procumbens* (BURCH.) DC.
- Autoren:** W.BOERICKE, J.MEZGER.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** BOERICKE: keine Angaben. MEZGER: siehe AMB
- Beurteilung:** Harp. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt  
Es besteht zu Harp. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: chronischer Rheumatismus.  
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Harp. sind bekannt.  
Harp. wird meines Wissens von den homöopathischen Ärzten nur selten verordnet.  
Harp. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

### Arzneimittelbild

#### 12 – Verdauungsorgane

Bauch: – gallentreibende Wirkung des Tees.

#### 21 – Bewegungsapparat

- Rheuma, Gelenke: – **chronische rheumatische** Erkrankungen und **Gelenkleiden**;  
– (Potenzen: D4-5: iv; D6: peroral: 2mal tgl. 10 Tr.);  
– betroffen sind die **großen Gelenke**, bes. die **Hüftgelenke**, ferner die **BWS** und **LWS**;  
– mit **reißenden**, auch krampfartigen, ziehende, bohrende Schmerzen, auch Zerschlagenheit;  
– mit < nachts, < **Bewegung**, > Ruhe und Liegen; ferner:  
– mit < **Wetterwechsel**, bes. beim Wetterwechsel vom trockenen zum feuchten Wetter hin.

#### 31 – Herz

Herzschmerzen: – Druck- und Lastgefühl am Herzen; krampfartige Herzschmerzen.



# Hedeoma pulegioides

## Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Hedeoma pulegioides      Abkürzung (Synthesis): <b>Hedeo.</b> Synonyma: (Frauenminze)      offiziell: wie gebräuchlich.
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die frischen, oberirdischen Teile von <i>Hedeoma pulegioides</i> (L.) PERS.
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
Potenzen:	BOERICKE: C1      VOISIN: siehe AMB.
Beurteilung:	Hedeo. wird bei den Autoren nur kurz abgehandelt Es besteht zu Hedeo. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Entzündungen der Gebärmutter, der Eierstöcke; Nierenkoliken; Magenschleimhautentzündungen. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Hedeo. sind mir nicht bekannt. Hedeo. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder nur selten verordnet. Hedeo. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

## Arzneimittelbild

### 01 – Allgemeines

Schwäche: – Schwäche, Mattigkeit > Hinlegen.

Vergiftungen: – Hedeo. ist Antidot gegen Rhus diversiloba.

### 12 – Verdauungsorgane

Mund: – (dünn) weiß belegte Zunge.

Magen: – **Chronische Gastritis** (Magenschleimhautentzündung) (C4-5):

- chronische **Magenschmerzen** bei **jeder** (auch der geringsten) **Nahrungsaufnahme**;
- **brennende** Magenschmerzen, ausstrahlend zu Rücken und < **Bewegung**;
- Übelkeit; (dünn) weiß belegte Zunge; *auch*: mit Blähsucht (Flatulenz).

Verdauungsschwäche: – aufgetriebener, wunder und empfindlicher Bauch; Blähungskoliken.

### 13 – Harnorgane

Harn: – roter Sand im Urin.

Nieren, Harnleiter: – **Nierenkolik** (auch Nierenreizung ?) (C4-5):

- dumpfer, brennender Schmerz über der linken Niere;
- meistens **linksseitige Nierenschmerzen, ausstrahlend** in den linken **Harnleiter** (am Harnleiter entlang) und/oder zur **Blase** ausstrahlend, und < **Bewegung**;
- häufiger Harndrang;
- schneidende oder brennende Schmerzen beim Harnlassen.

Harnentleerungen, Blase: – siehe auch oben Nierenkolik;

- Brennen am Blasenhal, häufigen, intensiven Harndrang verursachend;
- häufiger Harndrang und schneidende Schmerzen (beim Harnlassen);
- Unfähigkeit, Harn mehr als wenige Minuten zurückzubehalten > Harnlassen.

### 14 – Gynäkologie

Ausfluss: – brennender Ausfluss mit Jucken und Brennen.

Eierstöcke: – schmerzhafter Blutandrang in den Eierstöcken (Ovarien).

Gebärmutter: – **Gebärmuttersenkung** (Ptose des Uterus) (C4-5):

- Gefühl des **Abwärtsdrängens** der Gebärmutter, mit Kreuzschmerzen < geringste Bewegung;
- nach unten ziehende, spastische Kontraktionen;
- subakute oder chronische Kongestion und **Schmerzen der Eierstöcke** und der **Gebärmutter**;
- brennender Ausfluss; mit Juckreiz der Scham (Pruritus vulvae);
- *auch*: mit Beschwerden beim Harnlassen (siehe 13).

## **Hedeoma pulegioides**

### **23 – Gliedmaße**

Gliedmaße, im allgemeinen: – Zucken, Hin- und Herschlagen (und Schmerzhaftigkeit) der Glieder;  
– Schmerzen, Kälte und ein lähmiger (paretischer) Zustand der Glieder.

Obere Gliedmaße: – Schmerzen im **Daumengrundgelenk** (C4-5): < Bewegung.

Untere Gliedmaße: –

– **Achillodynie** (Schmerzen der Achillessehne) (C4-5): mit einem Gefühl von Schwellung daselbst;  
– Schmerzen wie bei einer Verstauchung; das Gehen ist schmerzhaft.

### **54 – Nervensystem**

Unwillkürliche Bewegungen, Krämpfe:

– Zucken, Hin- und Herschlagen (und Schmerzhaftigkeit) der Glieder.

Lähmungen: – Schmerzen, Kälte und ein lähmiger (paretischer) Zustand der Glieder.

### **61 – Kopf**

Empfindungen: – dumpfes, schweres Gefühl im Kopf, morgens.

Kopfschmerzen: – (schwere) Kopfschmerzen wie von einem Schnitt.



# Hedera helix

## Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Hedera helix Synonyma: (Efeu)	Abkürzung (Synthesis): <b>Heder.</b> offiziell: wie gebräuchlich
Ausgangsstoff:	Nach HAB. Verwendet werden die frischen, unverholzten Triebe von <i>Hedera helix</i> L.	
Autoren:	W.BOERICKE, J.MEZGER, K.STAUFFER, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: keine Angaben. STAUFFER: wie MEZGER	MEZGER: D1-3-6-12-30 VOISIN: s. AMB

## Arzneimittelbild

### 01 – Allgemeines

- Abmagerung: – trotz guten Appetits (siehe 42).  
Schwäche: – große Müdigkeit und Abspannung, > in der frischen Luft,  
– oder erhöhte körperliche Leistungsfähigkeit, bedeutende Kräftigung (bei 78-jährigem Prüfer).  
Schweiß: – Schwitzen, besonders unter den Achselhöhlen, trotz ausgeprägtem Kältegefühl;  
– Schweißausbruch bei Herzklopfen und Bangigkeit.

### 02 – Modalitäten

- Zeiten – Beschwerden < nachts gegen 3 Uhr und < morgens; abends meist besser;  
– Frühjahrs- und Herbstgipfel der Beschwerden.
- Berührung > durch Reiben und Massieren (Rheuma).
- Bewegung, Gehen > fortgesetzte Bewegung (bei rheumatischen und arthrotischen Zuständen).
- Wärme und Kälte – Hitzegefühl > in der frischen Luft und > durch Kaltbaden (> des Allgemeinbefindens, Kopfschmerzen, Schnupfens, Hustens);  
– *auch*: eine große Empfindlichkeit gegen Kälteeinwirkung und eine Neigung zu Erkältungskrankheiten;  
– auch Frieren und Frösteln mit eiskalten Händen und Füßen, mit > durch Bewegung im Freien;  
– eiskalte, feuchte, rote Hände und Füße ("**Froschhände**");  
– Frösteln und Kältegefühl, nachher starker Schweißausbruch mit heftigem Herzklopfen;  
– Schüttelfrost und Übelkeit von abends bis morgens 4 Uhr;  
– Schwitzen, bes. in den Achselhöhlen, trotz ausgeprägtem Kältegefühl.
- Seitigkeit – Beginn der Beschwerden links, später sich ausdehnend auf die rechte Seite.

### 11 – Atemorgane

- Nase: – akuter und **chronischer Schnupfen** (Rhinitis); Fließschnupfen > im Freien;  
– Fließschnupfen, läuft besonders beim Eintritt in warmen Raum, mit Stirnkopfschmerz, in Rachen- und Bronchialkatarrh übergehend;  
– chronischer Stirnkopfschmerz bei (mit) Stirnhöhlenkatarrh; Nasennebenhöhlenkatarrhe.
- Mandeln, Rachen, innerer Hals:  
– Schluckschmerzen in Mandeln und Rachen; Verschleimung des Rachens.
- Kehlkopf: – Kehlkopfezündung (Laryngitis) mit Heiserkeit.
- Husten: – Indikationen: – Reizhusten, Bronchitis, Bronchialasthma, Emphysem; Keuchhusten;  
– *Symptome*: – Husten, mit Schnupfen und Rachenkatarrh beginnend, < in Wärme und < beim Sprechen, mit schiefergrauem oder gelblichem Auswurf.

### 12 – Verdauungsorgane

- Mund: – Zahnschmerzen bei heiß und kalt; *auch*: Herpes labialis.
- Magen: – Magendrücken, krampfartige Magenschmerzen, wenn der Magen leer ist, mit > Essen;  
– Übelkeit, Erbrechen;  
– Zwölffingerdarmgeschwür (Ulcus duodeni), auch bei chronischen Fällen.



## Hedera helix

Essen und Trinken: – Beschwerden > nach Essen;

[die für Jod gültige Besserung durch Essen ist auch bei Hedera vorhanden und hat ebenso für Gallenblasen- und Magenbeschwerden wie für Hyperthyreosen Bedeutung];

– völlige Appetitlosigkeit, wie auch **ungewöhnliche Anregung des Appetits**.

Bauch: – *Indikationen*: – Duodenitis; Leberzirrhose; Leberzirrhose, auch sekundäre (bei Herzinsuffizienz); Gallenblasentzündung, Gallensteinleiden (alte reaktionslose Fälle); Dyskinesie der Gallenblase; Bauchspeicheldrüsenentzündung (Pankreatitis);

– *Symptome*: – Schmerzen in der Gallenblasengegend; die Magen- und Gallenblasengegend ist druckempfindlich.

Stuhlgang: – reichlicher als gewöhnlich, Durchfall oder Verstopfung.

### 13 – Harnorgane

– vermehrter Harnabgang; muss reichlich und häufig Harn lassen.

### 14 – Gynäkologie

Regel: – die Regel tritt später (verzögert) ein und ist schwächer und kürzer als gewöhnlich;

– Ausfluss vor der Regel; fühlt sich während der Regel weniger müde als sonst.

Ausfluss: – scharfer, wundmachender Ausfluss.

Gebärmutter: – Schmerzen in der Gegend der Gebärmutter und des linken Eierstocks.

### 21, 22, 23 – Bewegungsapparat, WS, Gliedmaße

Rheuma: **Chronischer Rheumatismus (C4-5)**:

– *Indikationen*: – Muskel- und Gelenkrheumatismus, Arthritis, Arthrosis deformans; auch Gelenktuberkulose (?), Bandscheibenschäden (?), Sehnenscheidenentzündung (?);

– *Symptome*: – mit Deformierungen und Knotenbildungen (?);

– rheumatische Schmerzen in Rumpf und Gliedern, < nachts und < morgens;

– Steifigkeit der Glieder < nachts und < morgens;

– rheumatische, arthrotische Zustände > fortgesetzte Bewegung, > durch Reibe und Massieren;

– heftige Schmerzen in Armen und Beinen, im Rücken und Kreuz, wechselnd, teils besser durch Bewegung, teils schlechter, sowohl in den kleinen wie großen Gelenken, in den peripheren Nervenbahnen und Muskeln.

Wirbelsäule, Gliedmaße: – siehe oben Rheuma.

– Brachialgia paraesthetica nocturna (**nächtliche Armschmerzen**):

– erwacht um 3 Uhr nachts mit furchtbaren Schmerzen und Eingeschlafensein des linken Armes, besonders im Ellenbogen, Handgelenk und allen Fingergelenken, hält es im Bett nicht mehr aus, mit > vom Schwingen und Schütteln des Arms, im Bett wieder < und > tagsüber; in den folgenden Nächten auch im rechten Arm;

– eiskalte, feuchte Hände („**Froschhände**“), ebensolche Füße.

### 31, 32 – Herz und Kreislauf, Schwindel

Indikationen: – Koronarsklerose, Myokardschaden; Myodegeneratio cordis.

Herzschmerzen und Empfindungen: – stechende Schmerzen, Enge und Bangigkeit am Herzen;

– Stiche wie von einer Nadel, unvermittelt, zum Beispiel bei einer Unterhaltung auftretend, wacht nachts zwischen 3 und 5 Uhr davon auf;

– Gefühl, als müsse das Herz gegen einen starken Widerstand, der es am Schlagen hindern will,

– pumpen, einige Herzschläge lang, mehrmals täglich auftretend bei organisch intaktem Herzen (von

– MEZGER als klinisches Symptom beobachtet und therapeutisch erprobt).

Herzklopfen, Herzrasen: – Schweißausbruch bei Herzklopfen und Bangigkeit;

– Herzklopfen und Bangigkeit mit großer Angst bei angeschwollener Schilddrüse;

– Frösteln und Kältegefühl, nachher starker Schweißausbruch mit heftigem Herzklopfen;

– Herzstechen, Herzklopfen (Pulsieren), Bangigkeit und Angst; Basedow;

– Pulsieren in Brust und Hals.

Schwindel: – Altersschwindel mit großer Müdigkeit;

– Schwindel beim Bücken und rascher Bewegung des Kopfes.

# Hedera helix

## 42 – Endokrinium

- Schilddrüse: – *Indikationen*: **Struma, Basedow**, Hyperthyreose; nervöse Beschwerden (vegetative Dystonie) bei Kropfträgern; Thyreotoxikose;
- *Symptome*: – vorhandene Kröpfe schwellen plötzlich an mit Bangigkeit, großer Angst, mit Enge am Hals, mit vorgetriebenen Augen (Exophthalmus);
  - Spannen und Ziehen am Hals, Schilddrüse angeschwollen, dabei Herzklopfen und große Bangigkeit, in Anfällen sich steigend, Gefühl von Enge im Hals und Exophthalmus.

## 51 – Haut

- Allgemeines: – Hautjucken.
- Hautausschläge: – Herpes labialis; kleine rote Pustelchen auf Haut, Gesicht und Körper.

## 52, 53 – Augen und Ohren

- Augen und Sehen: – Gefühl wie Sand, Flimmern vor den Augen.
- Ohren und Hören: – Ohrenscherzen, Ohrensausen.

## 54 – Nervensystem

- Allgemeines: – Hydrozephalus (**D3 ?**); intrakranieller Druck.
- Parästhesien: – Ameisenlaufen und Kribbeln.
- Nervenschmerzen: – Neuralgische Schmerzen am Kopf, von den Nervenaustrittspunkten ausgehend, meist > im Freien.
- Krämpfe: – Krampfanfälle (**D3** oder **C4**), bei, nach Enzephalitis (?).

## 61 – Kopf

- Kopfschmerzen: – Kopfschmerz, am häufigsten in der linken Stirn und im Nacken;
- chronischer Kopfschmerz bei (mit) Nebenhöhlenkatarrhen, bei Stirnhöhlenkatarrh.

## 71 – Schlaf

- Erwachen morgens 3 Uhr, kann wieder einschlafen, wenn er eine Kleinigkeit isst.

## 80 – Psyche

- keine Angaben; nur bei MEZGER findet sich: Geist und Gemüt: siehe unter Jodium

## 91 – Kinder

- nach IMHÄUSER u.a.
- <sup>11</sup> – Bronchitis (**D4**): mit den Modalitäten wie beim Asthma.
- **Asthma bronchiale** (METZGER) **D3-4**: < nachts, > abends, < in Wärme, > in frischer Luft.



## Hekla lava

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Hekla lava Synonyma: Hecla lava	Abkürzung (Synthesis): <b>Hekla</b> . offiziell: wie gebräuchlich
Ausgangsstoff:	Verwendet wird die Lava vom Vulkan Hekla in Island. – Nach MEZGER enthält Hekla lava: Tonerde, Kalk- und Magnesiasilikate sowie Eisenoxyd.	
Autoren:	W.BOERICKE, J.MEZGER, S.PHATAK, K.STAUFFER, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: tiefe Potenzen STAUFFER: keine Angaben	MEZGER: D4-6 Verreibungen. VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Hekla. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Hekla. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Knochen- und Knochenhautentzündungen; Knochenauswüchse. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Hekla. sind mir nicht bekannt. Hekla. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Hekla. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

### Arzneimittelbild

#### 01 – Allgemeines

Proliferative Prozesse: – Tumoren im allgemeinen (?).

#### 11 – Atemorgane

Nase: – Eiterung (Geschwürbildung) der Nasenknochen.

#### 12 – Verdauungsorgane

Mund: – **Zahnfleischabszesse**.

- **Zahnkaries** (C4-5): (siehe auch 21 Knochen);
  - mit **Entzündungen**: Periodontitis, **Periostitis**, Ostitis, Gingivitis;
  - mit Neigung zur **Vereiterung** und **Fistelbildung**.
  - mit vergrößerten und verhärteten Halslymphknoten;
  - *auch*: Zahnschmerz mit Schwellung an den Kiefern.
- **Gesichtsschmerzen** bei lokaler **Infektion** (C6-9):
  - bei Zahnkaries, *auch*: nach Zahnextraktion.

#### 21 – Bewegungsapparat

**Knochen**: – siehe auch 12 Mund;

- **Toxikologie** nach MEZGER: [Die am Vulkan Hekla weidenden Tiere leiden unter großen Exostosen des Kiefers, auch die Knochen des Schädels, der Hüfte und der Schienbeine sind verdickt und aufgetrieben (aufgebeult), dabei so brüchig, dass sie beim Kochen auseinanderbrechen. Die Kinnlade war manchmal mit großen Schwellungen bedeckt, welche von lockerem Gewebe und von dunklerer Farbe waren als der Knochen. In einigen schweren Fällen wurde unter dieser Schwellung eine Höhlung bis in das Knochenmark gefunden. Die Halsdrüsen waren geschwollen und verhärtet und besetzten perlchnurartig den Hals].
- **Exostosen** (Knochenauswüchse Knochenverdickungen), speziell am Unterkiefer;
  - die Exostosen sind berührungsempfindlich und -schmerzhaft.
- **Eitrige Ostitis** (Knochenentzündung) (C4-5):
  - **skrofulöse** und **syphilitische** Ostitis;
  - Knochenfraß (= Knochenkaries = chronische Knochenentzündung, die zum geschwürigen Zerfall der Knochensubstanz führt und meist mit Eiterung einhergeht);
  - Entzündung der Kieferknochen, bes. des **Unterkiefers**, auch der Gesichtsknochen, des Warzenfortsatzes (Mastoids) oder der übrigen Schädelknochen.
- Knochennekrosen; Nekrose und Fistel nach Mastoiditis, nach Operation **am Mastoid**.
- *auch*: Osteosarkom; *auch*: Rachitis.

## **Hekla lava**

### **23 – Gliedmaße**

Untere Gliedmaße: – Schmerzen bei **Hallux valgus** (Großzehenballen) (C5-6).

### **41 – Lymphknoten**

– vergrößerte und verhärtete Halslymphknoten (siehe 12 und 21).

### **53 – Ohren**

– siehe 21 – Knochen.

### **61 – Gesicht**

– siehe 12 – Zähne, siehe 21 – Knochen.

### **91 – Kinder**

12 – schwieriges Zahnen.

21 – Rachitis.



## Helianthus annuus

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: *Helianthus annuus*      Abkürzung (Synthesis): **Helia.**  
                    offiziell: wie gebräuchlich.            Synonyma: (Sonnenblume)

Ausgangsstoff: Verwendet werden die getrockneten, reifen Früchte von *Helianthus annuus* L.

Autoren: W.BOERICKE, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: keine Angaben.            VOISIN: siehe AMB

Beurteilung: Helia. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt  
Es besteht zu Helia. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Fieberanfälle; Verdauungsstörungen.  
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Helia. sind mir nicht bekannt.  
Helia. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.  
Helia. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

### Arzneimittelbild

#### 01 – Allgemeines

Fieber: **Malaria** (C4-6): – mit **Fieberanfällen** (alte Fälle von intermittierendem Fieber);  
– mit **Milzvergrößerung**; mit weichlichen und schwärzlichen Stühlen;  
– dabei AZ < Wärme;  
– außerhalb der Fieberanfälle bestehen subfebrile Temperaturen, ohne Störungen des Allgemeinbefindens.

Verletzungen: – Helia. wird auch äußerlich als Wundmittel (wie Arn. und Calend.) genutzt.

#### 02 – Modalitäten

Wärme und Kälte: < Hitze.

#### 11 – Atemorgane

Nase: – Schnupfen, Katarrh und dicke Borken in der Nase; Nasenbluten.  
Rachen, innerer Hals: – Blutandrang und Trockenheit des Rachens (und des Mundes).

#### 12 – Verdauungsorgane

Mund: – Blutandrang und Trockenheit von Mund (und Rachen).  
Verdauungsschwäche: – **Verdauungsstörungen** (C4-6):  
– digestive oder hepatische Störungen; ohne besondere, präzisierende Symptome;  
– aber mit der Eigentümlichkeit: **deutliche > Erbrechen**;  
– passt besonders, wenn die Stühle weich und dunkel sind.  
Stuhlgang: – siehe auch Verdauungsstörungen; schwarze Stühle (Lept.).

#### 23 – Gliedmaße

Untere Gliedmaße:  
– **Linksseitige** (rheumatische) **Knieschmerzen** (C5-6): mit deutlicher < **Treppabwärtsgehen**.

#### 51 – Haut

Hautausschläge: **Nesselsucht** (Urtikaria) (C4-5): – mit heftiger Rötung und Hitze und < Wärme.



# Heliotropium peruvianum

## Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Heliotropium peruvianum offiziell: <b>Heliotropium arborescens</b> Abkürzung (Synthesis): <b>Helio.</b> Synonyma: –
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die frischen, oberirdischen Teile blühender Pflanzen von <i>Heliotropium arborescens</i> L.
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
Potenzen:	BOERICKE: keine Angaben      VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Helio. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Helio. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Kehlkopfentzündungen; Gebärmutterverlagerungen. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Helio. sind mir nicht bekannt. Helio. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Helio. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte <b>Helio. vergessen.</b>

## Arzneimittelbild

### 11 – Atemorgane

Kehlkopf: – **Heiserkeit** und **Stimmverlust** (Aphonie) (C4-5): vor und während der Regel;  
– die Regel ist i.a. schmerzhaft.

### 14 – Gynäkologie

Regel: – schmerzhafte Regel (Dysmenorrhö); fetzige Regel (Dysmenorrhoea membranacea);  
– siehe auch 11.

Gebärmutter: – **Gebärmutterverlagerung, -senkung** (C4-5):  
– mit starkem Gefühl des Nach-unten-Drängens.



## Heracleum sphondylium

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Heracleum sphondylium Abkürzung (Synthesis): **Hera**.  
offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: (Wiesenbärenklau?)

Ausgangsstoff: Verwendet werden die frischen, oberirdischen Teile von *Heracleum sphondylium* L.

Autoren: W.BOERICKE, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: C3 VOISIN: keine Angaben.

Beurteilung: Hera. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt  
Es besteht zu Hera. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Überfunktion der Talgdrüsen.  
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Hera. sind mir nicht bekannt.  
Hera. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.  
Hera. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

### Arzneimittelbild

#### 12 – Verdauungsorgane

Mund: – bitterer Geschmack im Mund.

Magen: – **Magenschmerzen** mit Neigung zum Erbrechen;  
– mit bitterem Aufstoßen; auch mit bitterem Mundgeschmack.

Essen und Trinken: – Hunger, aber Essen ist unmöglich.

#### 14 – Gynäkologie

Eierstöcke: – Schmerzen des rechten Eierstockes.

#### 51 – Haut

Allgemeines: – **Seborrhö** (Überfunktion der Talgdrüsen):  
– viel fettiger Schweiß auf dem Kopf; mit heftigem Jucken.

#### 54 – Nervensystem

Krämpfe: – Epilepsie (?): mit Blähsucht, Gicht- und Hautsymptomen.

#### 61 – Kopf

Allgemeines: – siehe auch 51.

Kopfschmerzen: – **Kopfschmerzen**, auch: Migräne (?):  
– < in der frischen Luft, > Warmeinüllen des Kopfes;  
– mit Benommenheit; Kopfschmerzen bes. bei Rheumatikern und Gichtikern.

#### 80 – Psyche

Geist : – Benommenheit: siehe 61 Kopfschmerzen.



# Hippuricum acidum

## Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Hippuricum acidum      Abkürzung (Synthesis): **Hipp-ac.**  
Synonyma: Acidum hippuricum      offiziell: wie gebräuchlich

Ausgangsstoff: Angaben zum Ausgangsmaterial sind nicht zu finden.

Autoren: W.BOERICKE, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: niedere Potenzen      VOISIN: s. AMB

Beurteilung: Hipp-ac. wird nur bei BOERICKE und VOISIN abgehandelt.  
Eine Monographie zu Hipp-ac. wurde nicht erstellt.  
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Hipp-ac. sind mir nicht bekannt.  
Hipp-ac. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt  
und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.  
Hipp-ac. wird darum den "kleinen" homöopathische Mitteln zugeordnet;

## Arzneimittelbild

### 02 – Modalitäten

Seitigkeit: – Rechtsseitigkeit.

### 11 – Atemorgane

Nase: – **Schnupfen** (Rhinitis) (C5-6):

- chronischer oder subakuter Katarrh der vorderen und hinteren Nase (Nasenrachenraum);
- Schwellung und Rötung der Nasenmuscheln;
- mit **dicker, gelber, zäher** (gummiartiger) und übelriechender Sekretion;
- mit einem **Gefühl von Verstopfung** der Nase, Gefühl von Trockenheit in der Nase;
- *auch*: mit dumpfen und anhaltenden Kopfschmerzen über dem rechten Auge mit  
< abends, < in warmen Räumen und > an der frischen Luft.

Rachen, innerer Hals: – **Chronische Rachenentzündung** (Pharyngitis) (C5-6):

- Verdickung und Infiltration aller Gewebe um den Rachen;
- mit **zäher** (gummiartiger), **klebriger**, faulig riechender Sekretion;
- mit einem Gefühl von Reizung (Wundheit) und Trockenheit im Rachen;
- *auch*: mit erschwertem Schlucken.

### 12 – Verdauungsorgane

Magen: – Gefühl eines Klumpens in der Magengrube; saures Aufstoßen.

Bauch: – Leberbeschwerden: Schmerzhaftigkeit und Druck über der Leber.

### 14 – Gynäkologie

Regel: – Regel 3 Wochen dauernd, dabei völlig ohne Muskel- und Gelenkschmerzen.

### 21, 22, 23 – Bewegungsapparat, WS, Gliedmaße

Rheuma: **Chronischer Rheumatismus** (C5-9): – Rheumatismus der **Gelenke und Muskeln**;

- mit dumpfen, anhaltenden Schmerzen < abends, > Liegen;
- allgemeine Schmerzhaftigkeit der Muskeln;
- Schmerzen und leichte Schwellung der Gelenke; Gefühl von Müdigkeit und Knirschen in den Gelenken;
- Lokalisationen: – Rücken: Rückenschmerzen, in die Hüften ausstrahlend;
- Schultern: Schmerzen in Schultern und Extremitäten;
- untere Gliedmaße: Schmerzen in der Mitte der Hinterseite des Oberschenkels, in das rechte Bein hinunterschließend ;
- *ferner*: ist während der Regel völlig frei von Muskel- und Gelenkschmerzen.

BWS: – siehe 21 Rheumatismus.

Obere Gliedmaße: – Schultern: siehe 21 Rheumatismus.

Untere Gliedmaße: – siehe 21 Rheumatismus.



## **Hippuricum acidum**

### **51 – Haut**

Allgemeines: – Jucken und Brennen der Haut.

Hautausschläge: – Papeln wie Gänsehaut auf der Brust.

### **52 – Augen**

Äußeres Auge: – Hipp-ac. wirkt auf die äußeren Gewebe der Augen (?).

– Entzündung und Schwellung der Lider.

### **61 – Kopf**

Kopfschmerzen: – über dem rechten Auge, dumpf, anhaltend < im warmen Räumen.



# Hirudo medicinalis

## Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Hirudo medicinalis      Abkürzung (Synthesis): **Hir.**  
offiziell: wie gebräuchlich.  
Synonyma: Hirudo sanguisuga, Sanguisuga officinalis, (Blutegel)

Ausgangsstoff: Verwendet wird der lebende Blutegel, *Hirudo medicinalis* L.

Autoren: W.BOERICKE, J.MEZGER, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: keine Angaben      MEZGER: D6 und höhere  
VOISIN: siehe AMB

Beurteilung: Hir. wird bei den Autoren i.a. nur sehr kurz abgehandelt  
Es besteht zu Hir. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Hauteiterungen; Blutungen.  
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Hir. sind mir nicht bekannt.  
Hir. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.  
Hir. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.  
Man sollte **Hir. vergessen**.

## Arzneimittelbild

### 01 – Allgemeines

Blutungen: – Neigung zu Blutungen: Nasenbluten; Zahnfleischblutungen;  
– Blutungen aus Darm und After; hellrotes Blut im Stuhl bei schmerzhafter Verstopfung.

### 02 – Modalitäten

Wärme und Kälte: – plötzliche Kälteschauer ohne Grund.

### 11 – Atemorgane

Nase: – eitrige Pickel und Furunkel an der Nase; Nasenbluten.

Innerer Hals: – Halsweh mit Kugelgefühl, mit scharfem Schmerz beim Schlucken.

Atmung, Lunge:

– plötzliches nächtliches Aufwachen mit Erstickungsgefühl > durch Aufsitzen und > Husten.

### 12 – Verdauungsorgane

Mund: – empfindliches Zahnfleisch, beim Zähneputzen leicht blutendes Zahnfleisch;

– kleines Geschwür am Gaumen, am Mundboden, an der Zunge; geschwollene "Halsdrüsen".

Magen: – Erbrechen um 4 Uhr;

– Übelkeit und Blähsucht < morgens; Übelkeit, Blähsucht und Hungerschmerz am Vormittag;

Essen und Trinken: – Unbehagen nach dem Essen; Völle im Leib;

– Verdauungsbeschwerden (Indigestion) durch fette Speisen mit Appetitlosigkeit;

– Durst auf große Mengen.

Bauch: – scharfe Schmerzen im Epigastrium und Hypochondrium.

Durchfall: – durchfälliger Stuhl; Übelkeit vor dem Essen mit leichter Diarrhö;

– kolikartige Leibscherzen mit Übelkeit und Durchfall.

After: – stechender Schmerz im Rektum eine Stunde nach dem Stuhl; Kitzel im After;

– **Blutungen** aus dem Darm oder After (D1-3);

– hellrotes Blut im Stuhl bei schmerzhafter Verstopfung.

### 14 – Gynäkologie

Regel: – zu frühe oder zu späte Regel, sehr stark oder abgeschwächt, schmerzhaft oder weniger schmerzhaft als sonst.

Ausfluss: – leichtbrauner Ausfluss aus der Scheide, besonders zwei Tage vor der Regel.

## Hirudo medicinalis

### 23 – Gliedmaße

Gliedmaße, im Allgemeinen: – kalte Hände und Füße in einem warmen Raum.

Obere Gliedmaße: – Schmerz im linken Arm;

– scharfer Schmerz in den Handgelenken, Ellenbogen und Schultern.

Untere Gliedmaße: – vorübergehende Schmerzen in den Beinen.

### 31 – Herz und Kreislauf

Rhythmusstörungen, Pulsveränderungen: – unregelmäßiger Herzschlag beim Hinlegen;

– beim Zubettgehen hämmert das Herz und scheint unregelmäßig zu schlagen, mit leichtem dumpfem Schmerz über dem Herzen.

### 32 – Schwindel

– Schwindel beim Aufstehen, beim Niedersitzen, beim Aufwärtssehen.

### 41 – Lymphknoten

– geschwollene "Halsdrüsen".

### 51 – Haut

Hautausschläge: – **Hauteiterungen**: – eitrige Pickel und Furunkel an der Nase;

– Flecken, eitrige Pusteln und Furunkel (an der Nase) und im Gesicht;

– wunde Stellen am Ohr; Ohrfurunkel.

### 52 – Augen

Allgemeines: – wunde und schmerzende Augen, mit Rötung und Lichtscheu.

### 53 – Ohren

Äußeres Ohr: – heiße Ohren; wunde Stellen am Ohr; Ohrfurunkel.

### 61 – Kopf, Gesicht

Kopfschmerzen: – klopfende Kopfschmerzen an verschiedenen Teilen des Kopfes, bes. an der Stirn.

Gesicht: – Nervenschmerzen (neuralgische Schmerzen) in der rechten oder linken Gesichtshälfte.

### 71 – Schlaf

Allgemeines: – ruheloser Schlaf.

### 80 – Psyche

Geist : – fühlt sich schläfrig, Energiemangel; Müdigkeit mit schwieriger Konzentration.

Gemüt: – **Depression**, Trübsinn, Bedrückung.

– **Erregung**: – Geist belebt und beschwingt (am 1. Tag der C30);

– fühlt sich (an)gespannt und nervös; ist reizbar, streitsüchtig.



# Histaminum muriaticum

## Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Histaminum muriaticum Abkürzung (Synthesis): <b>Hist.</b> offiziell: <b>Histaminum dihydrochloricum</b> Synonyma: –
Ausgangsstoff:	Verwendet wird Histamindihydrochlorid. C <sub>5</sub> H <sub>11</sub> Cl <sub>2</sub> N <sub>3</sub> .
Autoren:	J.MEZGER, H.VOISIN.
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
Potenzen:	MEZGER: hohe Potenzen; nach MÖSSINGER: D7-5. VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Hist. wird nur bei MEZGER ausführlicher abgehandelt. Es besteht zu Hist. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Allergische Haut- und Schleimhauterkrankungen; niedriger Blutdruck; Herzbeschwerden. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Hist. sind mir nicht bekannt. Hist. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Hist. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

## Arzneimittelbild

### 01 – Allgemeines

- Allergien: – allergische Reaktionen (C5-30): wie Asthma, Quincke-Ödem u.a..
- Empfindungen: – Gefühl der Hitze und des Brennens, mit Hyperästhesie an abgezielten Stellen;  
– Gefühl von Umschnürung an verschiedenen Teilen.
- Schwäche: – Hitzegefühl mit Schweißausbruch und Schwäche.  
– Müdigkeit, wie nach ungewohnter körperlicher Anstrengung.
- Schweiße: – Hitzegefühl mit Schweißausbruch und Schwäche.

### 02 – Modalitäten

- Berührung > **Druck.**
- Bewegung < **Bewegung**; psychische Symptome > durch scharfe Bewegung.
- Wärme und Kälte – fast durchweg < Wärme und > Abkühlung.  
– Hitzegefühl mit Schweißausbruch und Schwäche;  
– Frösteln (allgemeine Fieberschauer) im Wechsel mit Hitze.

### 10 – Schleimhäute

- Trockenheit der Schleimhäute.

### 11 – Atemorgane

- Nase: – Jucken der Haut über der Nase; Gefühl, als ob sich die Haut über der Nase zusammenzöge;  
– Gefühl in der Nase wie zerquetscht oder wie wenn die Nasenknorpel angenagt würden;  
– Gefühl von weit geöffneten Nasenlöchern mit fast an Schmerz grenzender Trockenheit derselben;  
– das Einatmen wird (in der Nase) als lästig empfunden; Kitzeln und Juckreiz in der Nasenhöhle;  
– Niesen mit Kitzelgefühl; Niesen beim Einatmen von kleinsten Stäubchen;  
– Verstopfung in einem oder beiden Nasenlöchern.  
– Schnupfen mit Hitzegefühl, Jucksensation und Verstopfung einer Nasenhälfte.
- Rachen, innerer Hals: – Trockenheit des Rachens;  
– Gefühl eines Fremdkörpers, einer Kugel im Hals, Globusgefühl.
- Kehlkopf: – Gefühl, als ob auf die Kehle ein Druck ausgeübt würde, als ob eine Binde fest herumgewickelt würde, mit < durch Wärme, < durch Schlucken und > durch Kälte.
- Husten, Auswurf: – erstickender Husten, mit Kitzel in der Kehle, welcher am Sprechen hindert;  
– trockener, heftiger, anhaltender Husten, welcher vom Kehlkopf oder der Suprasternalgrube ausgeht;  
– gelblicher, weißgelblicher, gelbgrüner Auswurf;  
– Auswurf mit dem Geschmack nach Käse.

## Histaminum muriaticum

Atmung, Brustkorb: – < tiefe Einatmung;

- Angstzustände in der Brust, welche dazu zwingen, tief Atem zu holen;
- stechende Schmerzen in verschiedenen Teilen des Brustkorbs;
- Druckgefühl und schmerzhaftes Beklemmungsgefühl mit Atemnot;
- Brustkorbschmerzen wie von einer Quetschung oder einem Stoß.

### 12 – Verdauungsorgane

Mund: – trockener Mund; vermehrte Speichelbildung im Wechsel mit trockenem Mund;

- Hitze und Jucken im Munde oder in Teilen desselben;
- Geschmacklosigkeit der Speisen; Wein schmeckt nach Parfüm;
- Zahnschmerzen > durch Druck, > durch Kälte;
- dumpfe oder ziehende Schmerzen in allen Zähnen oder in einem Teil derselben;
- Schmerzen an den Stellen extrahierter Zähne;
- Gefühl von Lockerung der Zähne, vermeidet das Kauen aus Angst, die Zähne könnten ausfallen;
- bemüht sich, den Mund nicht zu weit zu öffnen, aus Angst vor der Kälte;
- gleichzeitig oder abwechselnd auftretende Zahnbeschwerden und Präkordialschmerzen.

Magen: – Schweregefühl im Magen wie zum Platzen;

- Magenschmerzen wie nach schwerverdaulichen Dingen;
- "Nervosität" am Mageneingang, in der Magengrube mit Gefühl der Schwäche oder Anspannung beim Erhalten einer Nachricht oder Erinnerung an irgendein unangenehmes Vorkommnis ("die Dinge legen sich auf den Magen");
- Übelkeit durch Essen; Übelkeit beim Gedanken an Essen.

Bauch: – Hitze wie Feuer im Leib, rund um die Taille ausstrahlend;

- spannender Schmerz, in der Gürtelgegend, wie wenn etwas zu eng um den Bauch gelegt würde;
- Gefühl wie von einer Binde um den Leib (eines Verbandes oder einer Manschette an den Gliedern).

Durchfall:

- Durchfall mit starken Schmerzen im Leib, wie Messerstiche und allgemeines Fieberschauern;
- Krämpfe (schmerzhafte Kontraktionen) im Leib, gefolgt von einer durchfallartigen Entleerung, schwarz wie Teer.

Stuhlgang, After: – grünlicher Stuhl;

- schwärzlicher, stinkender Stuhl; schwarzer Stuhl zusammen mit Teilen von sehr heller Farbe;
- Krampf (Spasmus) des Mastdarms mit Stuhldrang (Tenesmus);
- Gefühl des nicht völlig Entleertseins nach der Entleerung.

### 13 – Harnorgane

Harnentleerungen, Blase: – Harn brennt wie Feuer; unerträgliche Hitze in der Blase;

- Stiche von der Blase zur Harnröhre;
- alle Augenblicke Harnrang und nur tropfenweise Entleerung mit Verzweiflung und Selbstmordgedanken, wobei man verzweifelt von einer Seite zur andern läuft;
- verbringt Stunden in Kauerstellung beim Versuch, Harn zu lassen;
- Harnretention mit tropfenweisem Wasserlassen, mit heftigem Drang, mit Hervortreibung von Hämorrhoiden.

Bei Männern: – brennende, reißende, stechende Schmerzen im Hoden;

- der Schmerz wechselt von einem Hoden zum andern;
- Hodenschmerzen im Wechsel mit Hinterkopfschmerzen.

### 14 – Gynäkologie

Regel: – verzögerte oder zu frühe Regel; schwache Regel (verminderter Blutabgang);

- übelriechende Regel.

Ausfluss: – Ausfluss mit einem Geruch nach verbranntem Blut.

Eierstöcke: – Schmerz in der Gegend des linken Eierstocks, zum linken Bein und zum linken Hypochondrium ausstrahlend.

# Histaminum muriaticum

## 21, 23 – Bewegungsapparat, Gliedmaße

Allgemeines: – Ermüdungsgefühl und Gefühl von Schwere mit Bewegungsunlust.

Rheuma: – rheumatische Schmerzen in allen Muskeln und Gelenken: reißende, stechende, spannende, brennende, dumpfe Schmerzen wie von einer Quetschung.

Gliedmaße: – Hitzegefühl, wie verbrannt (in den Gliedmaßen ?);

– Gefühl eines Verbandes oder einer Manschette an den Gliedern (oder wie von einer Binde um den Leib).

## 31, 32 – Herz und Kreislauf, Schwindel

Empfindungen am Herzen: – Gefühl, als ob das Herz zu groß wäre;

– Gefühl, als ob das Herz aufgehängt wäre, mit dem Bedürfnis, es mit der Hand zu halten;

– Gefühl, als ob eisige Wassertropfen in das Herz rinnen würden.

Herzschmerzen: – Herzschmerzen (Schmerz am Herzen) durch kleine Widerwärtigkeiten;

– beklemmende, zusammenziehende Schmerzen, dumpfe Schmerzen in der Herzgegend;

– stechende Schmerzen in der Herzgegend, wie von einer Nadel;

– gleichzeitig oder abwechselnd auftretende Zahnbeschwerden und Präkordialschmerzen.

Herzklopfen, Rhythmusstörungen: – Herzklopfen;

– Extrasystolen mit kompensatorischen Pausen.

Schwindel: – Schwindel mit dem Empfinden, man schwanke oder balanciere, mit Übelkeit und Schwarzwerden vor den Augen.

"niedriger Blutdruck": – akuter Blutdruckabfall (C5-6); siehe oben Schwindel.

## 51 – Haut

Allgemeines: – Jucken der Haut, ohne Hautauschlag;

– Jucken mit Ödem an den Stellen, wo man gekratzt hat;

– kleine Bezirke mit Hitzegefühl, mit Hyperästhesie der Haut, mit dem Gefühl der Verbrennung;

– Hitzebezirke auf der Haut, flüchtig und von schnellem Wechsel an verschiedenen Körperteilen;

– Gefühl (Sensation) von Berührung der Haut mit einem kleinen kalten Gegenstand.

Hautausschläge: – Hautausschläge < durch Baden und Waschen und > beim Kratzen;

– Kontaktekzem an den Fingern der Hände;

– juckender makulo-erythematöser Hautausschlag im oberen Teil der Brustgegend;

– Hautrötung (Erythem) wie von Sonnenbrand; lokales Erythem infolge Sonnenbestrahlung;

– gerötete Papeln in der Größe von kleinen Bohnen mit geringem Juckreiz, am ganzen Körper.

Hautanhänge: – Haare des Kopfes und die Körperhaare werden spröde und trocken; Haarausfall.

## 52 – Augen

Allgemeines: – Augenbeschwerden < bei Luftzug und > durch Kälte.

Äußeres Auge: – gerötete und ödematöse Lidränder;

– Juckreiz und Hitzegefühl in den Augenlidern und der Umgebung des Auges;

– Muskelkontraktionen und Muskelzuckungen in der Umgebung des Auges und im Augenlid;

– tick-artiges Schließen des Auges;

– Rötung der Bindehäute, mit Empfindlichkeit gegen Luftzug;

– Fremdkörpergefühl im Auge; gelbliche Sekretion, oder Trockenheit der Bindehaut;

Inneres Auge:

– stechende Schmerzen in den Augen, wie wenn ein Nagel in die Augen getrieben würde.

## 53 – Ohren und Hören

Allgemeines: – Ohrbeschwerden > durch Kälte;

– Schmerzen oder Beschwerden in einem oder beiden Ohren mit Ausstrahlung nach allen Richtungen;

– schmerzhafter Druck in der Mastoidgegend, mit Ausstrahlung in die benachbarten Gebiete.

Hören: – abwechselndes Zu- und Offensein der Ohren;

– Ohren wie verstopft mit Druckgefühl in den Ohren, mit Ohrenklingen.

## Histaminum muriaticum

### 54 – Nervensystem

Parästhesien:

- Empfindung von Einschlafen, Ameisenlaufen, Kitzel und Jucken in Teilen der Gliedmaßen.

Nervenschmerzen: – Gefühl, als ob elektrischer Strom durch die Arme lief;

- Hitzegefühl, wie verbrannt (in den Gliedmaßen?).

Unwillkürliche Bewegungen, Krämpfe:

- unwillkürliche Zuckungen und Kontraktionen der Muskeln;
- Zuckungen und krampfartige Kontraktionen an einzelnen Muskelfasergruppen und in den Muskeln.

### 61 – Kopf, Gesicht

Empfindungen: – Spannungsgefühl der Kopfhaut, Juckreiz des Haarbodens;

- Gefühl von Hitze, brennendem Jucken und brennendem Stechen auf kleinen Bezirke des Kopfes.

Kopfschmerzen: – Kopfschmerzen < bei Bewegung, < Beugen des Kopfes, < Sonnenbestrahlung und > Druck, > durch Kälte, in frischer Luft;

- Kopfschmerz in der Stirne, den Schläfen, im Nacken, im Hinterhaupt mit Ausstrahlung vorwärts oder rückwärts;
- einseitige Kopfschmerzen, links oder rechts, mit Ausstrahlung zum Nacken, zum Ohr, ins Gesicht, in die Zähne, die Augen;
- Nagelkopfschmerz;
- Druckgefühl und schmerzhaft Kompression begleiten die Kopfschmerzen;
- Hodenschmerzen im Wechsel mit Hinterkopfschmerzen.

Gesicht: – Hitze im Gesicht; oberflächliche einseitige Hitze im Gesicht;

- das Gesicht ist gerötet, mit Erythem, wie nach einer Verbrennung ersten Grades;
- Kitzeln, Ameisenlaufen, Taubheitsgefühl im Gesicht;
- Spannungsgefühl und Kontraktionszustand der Gesichtsmuskulatur;
- Herabhängen der rechten Gesichtseite, von der Schläfe bis zum Kinn;
- dumpfe, ziehende, neuralgische Schmerzen in einer Gesichtshälfte, mit Ausstrahlung zum Ober- und Unterkiefer und in die Zähne.

### 71 – Schlaf

Allgemeines: – Müdigkeit, wie nach ungewohnter körperlicher Anstrengung.

Schlaflosigkeit: – Schlaflosigkeit bis 2 oder 3 Uhr morgens; Schlaflosigkeit mit Gedankenandrang.

Im Schlaf: – Träume von Insekten.

### 80 – Psyche

Geist: – Schwierigkeit in der Auffassung;

- kann die passenden Worte nicht finden, vergisst die Namen von Personen.

Gemüt: – psychischer Symptome mit > durch einen Gewaltmarsch;

- *Ängste*: Angstgefühl, welches nach längerem Gehen schwindet;
- Unruhe und Angstgefühl; fühlt sich genötigt, ziellos von einer Stelle zur andern zu laufen;
- *Depression*: Traurigkeit, Niedergeschlagenheit, Melancholie, man fühlt sich unglücklich;
- *Erregung*: < Aufregung;
- Warten macht äußerst nervös, läuft von einer Stelle zur andern;
- Reizbarkeit wegen Lappalien, mit Gefühl von Überdruß und Ungeduld;
- Nervosität in der Magengrube, wenn man eine Nachricht erhält oder wenn man sich an einen unangenehmen Vorfall erinnert; "die Dinge legen sich auf den Magen";
- hat weder Lust zum Reden, noch dass man angesprochen wird;
- Lust zum Streiten und Diskutieren; stößt leicht Beleidigungen aus.



## Hoitzia coccinea

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Hoitzia coccinea offiziell: <b>Loeselia coccinea</b>	Abkürzung (Synthesis): <b>Hoit.</b> Synonyma: –
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die getrockneten, unterirdischen Teile von <i>Loeselia coccinea</i> G.DON.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: keine Angaben.	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Hoit. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Hoit. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Scharlachartiger Ausschlag. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Hoit. sind mir nicht bekannt. Hoit. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Hoit. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte <b>Hoit. vergessen.</b>	

### Arzneimittelbild

#### 01 – Allgemeines

Infektionen, Fieber: – **Scharlachartiger Ausschlag (C4-5):** auch masernartiger Ausschlag;  
– mit hohem Fieber, Rötung des Gesichts und der Augen;  
– manchmal auch mit Rötung des Rachens und Trockenheit des Rachens;  
– *ferner:* mit Trockenheit des Mundes; *auch* Fieberdelir.

#### 51 – Haut

Hautausschläge: – siehe zunächst 01 Scharlachartiger Ausschlag.  
– Nesselsucht (Urtikaria): oWA.





## Hura brasiliensis

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Hura brasiliensis offiziell: <b>Hura crepitans</b>	Abkürzung (Synthesis): <b>Hura</b> . Synonyma: –
Ausgangsstoff:	Verwendet wird der frische Milchsafte von <i>Hura crepitans</i> L.	
Autoren:	W.BOERICKE, J.MEZGER, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: C6 MEZGER: D4-12	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Hura. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Hura. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Bläschen- ausschlag; Durchfall; Verstimmungszustände. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Hura. sind mir nicht bekannt. Hura. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Hura. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

### Arzneimittelbild

#### 11 – Atemorgane

Nase: – Schnupfen; Nasenbluten; Geruchsinn verstärkt.

Husten, Auswurf: – trockener Husten;

– beträchtlicher gelber, dicker, schaumiger Auswurf; rostfarbener Auswurf.

Atmung,:

– Erstickungsgefühl in der Brust, besonders beim Denken an etwas, das schiefgegangen ist.

Rippenfell, Brustkorb: – schießende Schmerzen im Brustkorb.

#### 12 – Verdauungsorgane

Mund: – Schmerzen in den Zähnen und im Zahnfleisch beim Kauen;

– weiße Zunge, mit Schmerzen an der Zungenspitze;

– klebriger Mund, fauler Geschmack im Mund; Geschmack nach Kupfer, nach Blut, nach Rauch;

– *ferner*: fleischige Gewebewucherungen (Exkreszenzen) auf der Innenseite der Lippen.

Magen: – Magenschmerz wie von Hunger, muss essen, um den Hunger zu erleichtern; Übelkeit.

Essen und Trinken: – großer Hunger: siehe auch oben Magenschmerzen;

– manchmal auch Hunger unmittelbar nach dem Essen.

Bauch: – scharfe, schießende, kurzdauernde Schmerzen im Unterleib, zum Schreien.

Verdauungsschwäche: – **Verdauungsschwäche** – **Pfortaderkongestion** (C5-9):

– Gefühl von **schmerzhafter Völle** im Bauch < Bewegung;

– **Verstopfung** mit vergeblichem Stuhldrang (harter, mühsamer Stuhl);

– oder **Verstopfung abwechselnd** mit scharfem **Durchfall** < Bewegung (siehe Durchfall);

– mit Schmerzen bes. im rechten Unterbauch (**ileozaekal**);

– mit **Brennen** des Mastdarms und Afters;

– mit einem Gefühl von **Zuschnüren** (Zusammenschnüren) des Afters;

– mit juckenden **Hämorrhoiden**, mit einem Gefühl von Wundheit,  
die Hämorrhoiden bluten nicht oder nur wenig;

– *auch*: mit Kreuzschmerzen (Lumbalschmerzen);

– **weitere** Begleitsymptome: – rotes (kongestioniertes) Gesicht;

– Reizbarkeit.

Durchfall: **Durchfall** (C4-6):

– akuter, **scharfer, brennender** und erschöpfender Durchfall;

– *auch*: flüssige, schmerzlose Stühle, die beständig fließen, sobald er sich bewegt;

– *auch*: Durchfall mit Koliken und Frösteln;

– mit akuter Proktitis [**Entzündung** des Mastdarmes (Rektum) und Afters (Anus)];

– mit einem Gefühl von **Zuschnüren** und **Brennen** am After;

– mit Tenesmen (schmerzhafter Stuhldrang) des Mastdarmes;

– großer Schwäche in der Brust, nach dem Durchfall.

Verstopfung: – siehe oben Verdauungsschwäche.

## Hura brasiliensis

After: – siehe oben Verdauungsschwäche, siehe oben Durchfall;  
– Zu(sammen)schnüren des Anus.

### 13 – Harnorgane

Nieren, Harnleiter:

– scharfer Schmerz in der rechten Niere beim Gehen, mit großem Drang zum Harnlassen.

### 14 – Gynäkologie

Regel: – (zu) frühe Regel.

Ausfluss: – Ausfluss (owA).

Gebärmutter: – schießender Schmerz in der Gebärmutter.

### 22, 23 – Wirbelsäule, Gliedmaße

HWS, BWS: – steifer Nacken, Rückenschmerzen.

LWS, Kreuzbein: – heftige Schmerzen in der Lenden- und Kreuzgegend.

Gliedmaße, im allgemeinen: – Schmerzen wie verrenkt in den Gelenken der Glieder;  
– schießende Schmerzen, Klopfen, rheumatische Schmerzen in Armen und Beinen.

Obere Gliedmaße: – Splittergefühl unter den Daumnägeln; Pulsieren in den Fingerspitzen.

### 31 – Herz und Kreislauf

Herzschmerzen: – siehe 80.

Kongestionen (Blutandrang): – siehe 61.

### 51 – Haut

Hautausschläge: – **Bläschen**ausschlag (vesikulöse Eruptionen) (C4-5):

- juckende und schmerzhaft (Pickel und) Bläschen an allen Teilen der Haut,;
  - in Gruppen stehende Bläschen (wie Fieberbläschen [miliare Bläschen]);
  - die Bläschen treten besonders an Stellen, wo Knochen (oberflächlich), direkt unter der Haut liegen; (Wangengegend, Knöchel usw.);
  - prall gefüllte (gespannte) Bläschen, die schnell platzen;
  - Bläschen, die bei (dem geringsten) Druck platzen;
- *auch*: Hura. wird bei Lepra gebraucht, wenn die Haut sich anfühlt wie bei Sklerodermie.

### 52 – Augen und Sehen

Äußeres Auge: – gerötete Augenlider; Brennen und Sandgefühl in den Augen.

Sehen: – Blitze und Zickzacks vor den Augen.

### 61 – Kopf, Gesicht

Empfindungen: – Blutandrang zum Kopf; Schweregefühl im Kopf.

Kopfschmerzen: – schmerzhaftes Durchschießen durch den Kopf.

Gesicht: – gerötetes und gedunsenes Gesicht;

- müdes Aussehen mit Ringen um die Augen, wie nach einem Gelage;
- Gefühl, als sei die Stirnhaut wie straff gespannt.

### 71 – Schlaf

Allgemeines: – ruheloser und oft unterbrochener Schlaf.

Im Schlaf: – Träume angenehmer Art oder von Leichen, Mördern usw.

### 72 – Sexualität

Bei Männern: – zitronengelber Samen;

- unerträgliche Erektionen, sexuelle (verliebte) Träume mit Erektionen.

## Hura brasiliensis

### 80 – Psyche

Geist: – Verwirrung und Benommenheit; Schweregefühl im Kopf.

Gemüt: – **Depression:** – ist sehr aufgeregt und bedrückt wie von einem großen Unglück;

- Neigung zu weinen; grundloses Weinen, gefolgt von Gelächter;
  - Hypochondrie, Traurigkeit, Verzweiflung;
  - sie meint, sie sei verschmäht und verlassen von ihren Verwandten;
  - die Brust wie zusammengeschnürt wie bei Aufregung;
  - die geringste Kleinigkeit regt sie auf, sie fühlt sich dann bedrückt, mit Neigung zu weinen.
- **Erregung:** – siehe auch Depression; gereizt bei jedem Widerspruch;
- die geringste Kleinigkeit regt sie auf, sie fühlt sich dann bedrückt, mit Neigung zu weinen;
  - die Brust wie zusammengeschnürt wie bei Aufregung;
  - sie fährt zusammen, wenn eine Tür plötzlich geöffnet wird.



# Hydrocotyle asiatica

## Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Hydrocotyle asiatica offiziell: <b>Centella asiatica</b>	Abkürzung (Synthesis): <b>Hydrc.</b> Synonyma: (Wassernabel)
Ausgangsstoff:	Nach HAB. Verwendet werden die getrockneten, oberirdischen Teile von <i>Centella asiatica</i> (L.) URB.	
Autoren:	W.BOERICKE, J.MEZGER, S.PHATAK, K.STAUFFER, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: C1-6 STAUFFER: niedere Potenzen	MEZGER: D1-6 VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Hydrc. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Hydrc. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Gebärmutterentzündung; Hauterkrankungen mit Verdickung und Juckreiz. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Hydrc. sind mir nicht bekannt. Hydrc. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Hydrc. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

## Arzneimittelbild

### 01 – Allgemeines

Schwäche: – allgemeine Abspannung und Müdigkeit im ganzen Körper;  
– kann (aus Schwäche) fast nicht stehen, schwankender Gang.  
Schweiß: – reichliche Schweiß.

### 13 – Harnorgane

Harnentleerungen, Blase: – Blasenhalreizung, -entzündung;  
– viel Harndrang und Abgang reichlichen Harns.

### 14 – Gynäkologie

Regel: – (zu) frühe Regel, mit Reizung des Blasenhalses.

Ausfluss: – siehe unten Gebärmutterentzündung;  
– reichlicher Ausfluss, mit Jucken, Stechen, Brennen der Scheide.

Eierstöcke: – dumpfer Schmerz im Ovargebiet.

Gebärmutter: **Gebärmutterentzündung** (Metritis, Zervicitis) (C5-6):  
– **chronische** Entzündung der Gebärmutter Schleimhaut, bes. im Bereich der **Portio**;  
(Portio vaginalis = das in die Scheide ragende Drittel des Gebärmutterhalses);  
– Rötung des Gebärmuttermundes (Zervix) und der Scheide und Scham;  
– mit Neigung zu **Geschwüren** der Portio; schmerzhafte Granulationen an der Portio;  
– mit **viel, brennendem, wundmachendem Ausfluss**;  
– *auch*: mit ausgesprochen heftigen Schmerzen der Gebärmutter, wie Wehen;  
– *auch*: mit Hitze und Jucken der Scheide (und Scham).  
– Schmerzen durch Zervixkrebs.

Scheide, Scham: – Juckreiz der Scheide (Pruritus vaginae);  
– Rötung der Scheide und Scham (Vulva und Vagina), sowie des Muttermundes;  
– Hitzegefühl im Grund der Scheide, Jucken und Kribbeln (Prickeln) am Scheidenausgang.

### 21, 23 – Bewegungsapparat, Gliedmaße

Rheuma: – rheumatoide Schmerzen an Rumpf und Gliedern;  
– Gefühl von schmerzhafter Zerschlagenheit in den Gliedern;

Muskeln: – rheumatoide Schmerzen, Zerschlagenheit und Krämpfe in den Muskeln.

Untere Gliedmaße: – Unmöglichkeit, sich aufrecht zu halten (siehe 01 Schwäche).

### 51 – Haut

Allgemeines: – starke Hitzegefühle und reichliche Schweiß der Haut.

## Hydrocotyle asiatica

### Verdickte, verhärtete und trockene Haut – C5-9

Potenzen: C4-6; und äußerlich: Ø-D1.

Symptome:

- [Hypertrophie, Infiltration, Schwellung und Induration des (Bindegewebes) der Haut, Unterhaut; *auch*: "interstitielle" Entzündungen und Zellwucherungen];
- mit **trockenen**, stark **schuppenden**, krustigen Hautausschlägen (Dermatosen):
  - meist in Form rundlicher Flecken oder **Plaques mit schuppigen Rändern**,
  - mit oder ohne Juckreiz;

Indikationen: – **Ekzeme**; Elephantiasis (Ars.); Ichthyosis;

- Lepra und Lupus, aber noch ohne geschwürigen Zerfall (ohne Ulzerationen);
  - anästhetische Lepraformen; Lupus non-exedens (ohne Zerfall);
- Lichen;
- **Psoriasis** (Schuppenflechte): – am Rumpf, an den Gliedmaßen, an Handflächen und Fußsohlen;
  - stark schuppige Psoriasis (DONNER); Psoriasis mit leicht erhabenen, schuppigen Rändern;
  - Psoriasis nummularis (mit fast kreisrunden Herden);
  - Psoriasis gyrata (mit girlandenförmigen Herden);
- Pruritus: – **unerträgliches Jucken (C5-6)**: bes. der **Fußsohlen**,
  - manchmal *auch* der Handflächen, der Scheide und des Hodensackes;
  - mit Verdickung der Haut, mit starken lokalen Schweißen;
- **Sklerodermien**.

Weitere Hautaffektionen: – **Akne**; Papeln im Gesicht; Pusteln; Pusteln auf der Brust;

- **Erytheme**, erysipelartige (wundrosenartige) Rötungen;
  - kupferfarbene Erytheme an verschiedenen Körperstellen;
  - leichtes Erythem im Gesicht, an Nacken, Rücken, Brust, Armen und Hüften;
- **Geschwüre**: eiternde, schmerzlose (indolente) Geschwüre (Ulzerationen);
  - Lupus, Hauttuberkel; syphilitische Beschwerden.

Proliferative Prozesse: – siehe oben Verdickte, verhärtete und trockene Haut.

### 52 – Augen

Äußeres Auge: – Schmerzen um die Augenhöhlen (und in den linken Wangenknochen).

### 61 – Kopf, Gesicht

Kopfschmerzen: – neuralgische Schmerzen im ganzen Kopf.

Gesicht: – Gesichtsneuralgie; Schmerz in den linken Wangenknochen und um die Augenhöhlen.

### 80 – Psyche

Gemüt: – Depression: Gleichgültigkeit und düstere Gedanken.

